Kinderrechte – Workshops für Klassenstufe 9

Meine Verbindung in unserer Welt

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden und schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und weltweite Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt gestern und heute. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO und formulieren Wünsche und Hoffnungen an ihre Zukunft. Dabei entstehen, im Tandem gegenübersitzend, selbst gestaltete Poster, die die Verortungen der Schüler*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.

Ort: Humboldtforum Berlin, **Fahrtkosten müssen selbstständig übernommen werden!**

Junge Stimmen aus Berlin

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten etwa: „Grenzen beschützen mich.“ und „Grenzen schließen mich aus.“ oder „Ich habe gerne Spaß.“ und „Ich konsumiere bewusst.“ Wie positionieren sich die Jugendlichen? Was sind ihre Erfahrungen und Meinungen dazu? Und welche Pro- und Contra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radio-Beiträge, die zusammen eine kontroverse Sendung mit reflektierten Meinungen zu ganz aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam gehört und in einer Talkrunde diskutiert.

Ort: Humboldtforum Berlin, **Fahrtkosten müssen selbstständig übernommen werden!**

Wahnsinnig normal

Ziel:

Aufmerksamer Umgang mit sich und anderen Es gibt viele Arten, Krisen zu erleben, und viele Wege, sie zu bewältigen. Das haben wir erfahren, als Betroffene, Angehörige und Mitarbeiter*innen aus Hilfsangeboten. Deshalb wollen wir jungen Menschen einen Anstoß geben, eigene
Vorstellungen, Vorurteile und Klischees über bedrohliche Gefühle und Krisen zu artikulieren und zu hinterfragen, Respekt vor dem Anderssein zu entwickeln, Neugier für Fragen psychischen Erlebens und eventuelle Beeinträchtigungen zu wecken, zum offenen und sensiblen Umgang mit fremd erscheinen- dem Verhalten zu ermutigen.

Kinder, Jugendliche und Lehrer*innen sollte in der Schule etwas über psychische Gesundheit/Krankheit erfahren, denn:

- Jede*n kann es treffen. Psychische Krisen gehören zum Leben, in der Familie oder im Freundeskreis.
- Es trifft immer mehr Menschen. Höhere Anforderungen, mehr Stress: Depressionen und Angststörungen sind Volkskrankheiten geworden.
- Ausgrenzung macht krank. Betroffene werden häufig gemieden und abgewertet – eine zusätzliche Belastung.
- Krankheit verringert Chancen. Wer sich beispielsweise nicht konzentrieren kann, kann schlechter lernen und verliert das Interesse.
- Wissen und Offenheit hilft. Psychische Probleme im Jugendalter können sich verfestigen, wenn sie nicht ernst genommen werden.

Demokratie & Ich

INHALT: Der Workshop »Demokratie & Ich« bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über ihre individuellen Vorstellungen zu einem vielfältigen Zusammenleben auszutauschen und Fragen nach Normen und Werten zu betrachten, die ihnen wichtig sind. Wie unterschiedlich Werte ausgelegt und definiert werden können, wird den Teilnehmenden des Workshops anhand von Biografien vorgestellt. Die historischen und gegenwärtigen Lebensgeschichten zeigen, wie Menschen sich unterschiedlich für Demokratie und gegen Menschenfeindlichkeit engagiert haben und engagieren.

Ganz normal anders

INHALT: Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft. Der Workshop soll einen Beitrag dazu leisten, unterschiedliche Identitätsmerkmale, wie z.B. Herkunft, sexuelle Orientierung, Sprache oder Hautfarbe nicht als konkurrierende Träger von Werten und Normen zu begreifen, sondern in ihnen steckende Potenziale wahrzunehmen und wertzuschätzen. Dabei spielen der Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen, sowie der Umgang mit eigenen Diskriminierungserfahrungen eine wichtige Rolle.

changemaker-Workshop

Millionen Menschen sind in den letzten Jahren für unsere Demokratie aufgestanden – und haben sich wieder hingesetzt. Dabei ist es ganz einfach, etwas für unsere Demokratie zu tun. Du musst nur Deinen persönlichen Weg kennen und losgehen.

Dass unsere Demokratie wichtig ist, da ist sich die Mehrheit der Deutschen einig. Gleichzeitig werden antidemokratische Positionen immer lauter. Gerade bei den aktuellen Prognosen brauchen wir deswegen möglichst viele Menschen, die sich auch in ihrem Alltag aktiv für unsere Demokratie einsetzen.

- Doch was kannst Du überhaupt tun, außer wählen zu gehen?
- Welche Form des Engagements passt zu Deinen Talenten und in Deinen Alltag?
- Was bewegt andere gerade zu dem Thema und was macht ihnen Mut?

Inklusionsworkshop

Welche Rolle spielt Inklusion und Barrierefreiheit in meinem Leben? Welche Rolle spielt sie für andere? Teilnehmende erleben Barrierefreiheit am Beispiel Sehbeeinträchtigung. Sie versuchen sich selbst in der Schule mit eingeschränkter Sicht zu orientieren und teilen eigene Erfahrungen mit Inklusion. Im Anschluss findet eine Fragerunde mit einer sehbeeinträchtigten Person statt, die aus ihrem Alltag erzählt und verschiedene Werkzeuge mitbringt, die sie regelmäßig nutzt. SuS lernen diese kennen, können sie selbst testen und beschäftigen sich mit Dilemmata mit denen beeinträchtigte Personen in ihrem Leben konfrontiert sind.

Kinderrechte Workshop/UNICEF

Was sind Kinderrechte und welche Kinderrechte gibt es? Wie kann ich mich für (meine) Kinderrechte einsetzen? Das sind Fragen, die das bg-Kinderrechtsteam und das Team von UNICEF Berlin versuchen wollen zu beantworten. In diesem Workshop werden Plakate gebastelt, Kahoots gespielt, Interviews von Betroffenen gehört und vieles mehr. Ziel ist es, ein Verständnis dafür zu bekommen, was Kinderrechte sind, wie man sie schützt und wie man Hilfe findet bei Fragen oder Problemen.